



Vorlesung **Sport- und Medienrecht (SMK 7)**
im Hörsaal 2 der Deutschen Sporthochschule Köln
im Sommersemester 2019
(Donnerstag, 18.00 c.t. bis 20.00 Uhr)



1. Veranstaltung (04.04.2019):

Wesen des Sportrechts

- Was ist Recht?
- Was ist die Aufgabe von Recht?
- Was ist Sportrecht?
- Was ist das Zweisäulensystem?



Was ist „Recht“?

- Die Rechtswissenschaft hat ein traditionell **monistisches** Verständnis. Sie konzentriert sich auf den Staat und dessen Recht (weiter gehende Differenzierungen „objektiv/subjektiv“, „geschrieben/ungeschrieben“, „öffentliches/privates“, „materielles/formelles“ Recht) – Unterschied zu Moral/Sitte (Anstandsregeln)
- Soziologen und Ethnologen haben ein **pluralistisches** Verständnis, wonach Recht als Summe **aller** Normen verstanden wird, für deren Einhaltung besonders dazu bestellte Personen verantwortlich sind (= damit fallen auch Regelwerke privater, d.h. nichtstaatlicher, Sportorganisationen unter den Rechtsbegriff)



Was ist die Aufgabe von Recht?

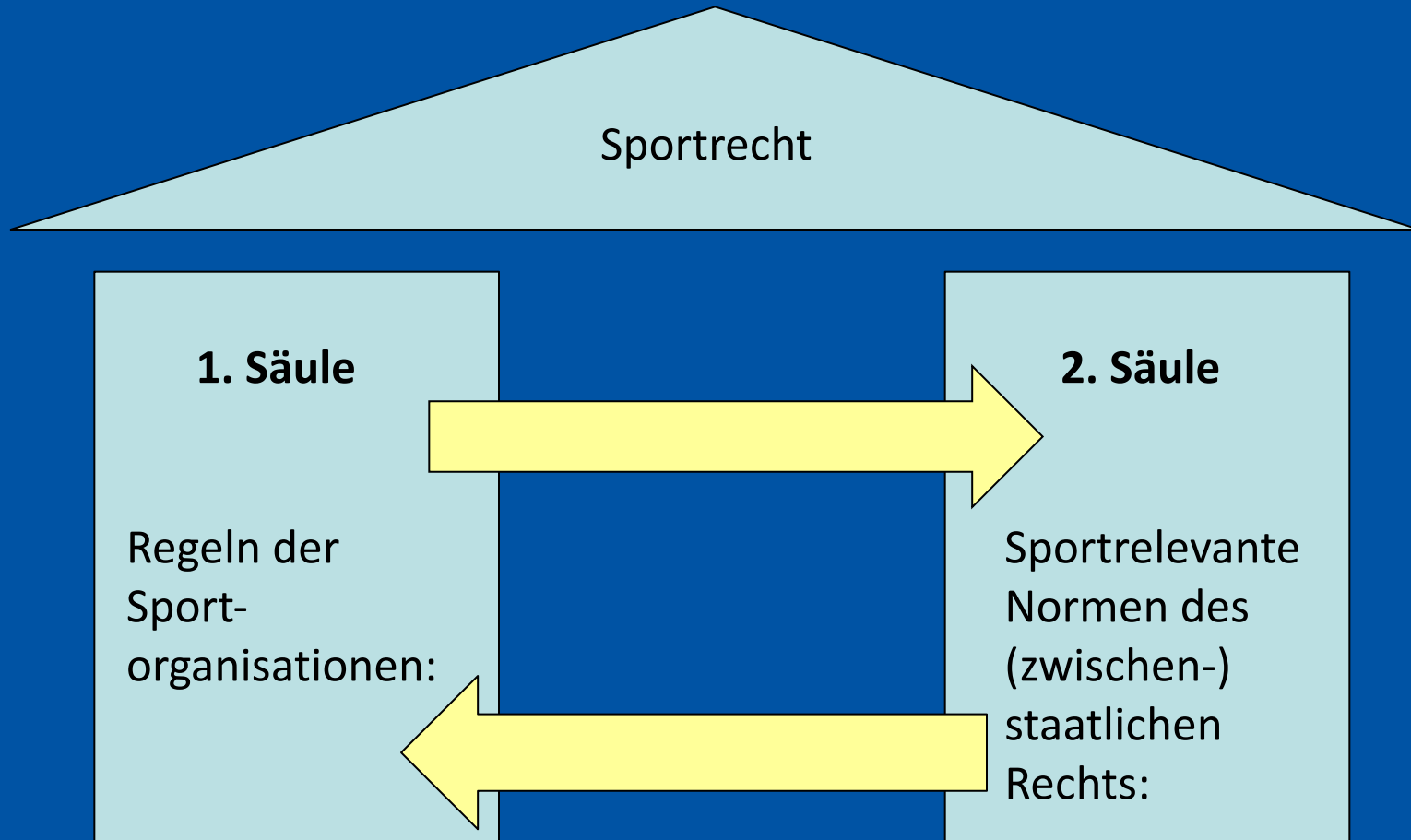
- Die **Ordnung** des Verhältnisses zwischen Menschen, zwischen Menschen und Sachen, zwischen Menschen und Hoheitsträgern oder zwischen Hoheitsträgern
- Die **Vorbeugung** oder **Lösung** von **Konflikten** zwischen verschiedenen Personen und ihren konfligierenden Interessen zur Herstellung von Frieden



Was ist Sportrecht?

- Sein Gegenstand **bezieht** sich auf den speziellen Lebensbereich „Sport“
- Seine Aufgabe besteht in der Ordnung sowie Vorbeugung und Lösung von Konflikten im „Sport“: Regeln, Bekämpfung von Doping, Betrug, Gewalt u.a.
- Seine **1. Säule** besteht aus den selbst gesetzten Regelwerken privater Sportorganisationen („lex sportiva“; „Subsidiarität“)
- Seine **2. Säule** ist das auf Sport anwendbare Recht von Staaten und Staatengemeinschaften („lex extra sportiva“, „Sport ist kein Staat im Staate“)
- Sportrecht besteht aus 1. und 2. Säule.

Was ist das Zweisäulensystem (des Sportrechts)?



Worin bestehen Wechselwirkungen zwischen den Säulen?

- die Befugnis zur Regelgebung ergibt sich aus der staatlich gewährleisteten Vereinigungsfreiheit
- die Einhaltung der Regeln beeinflusst die Anwendung staatlicher Rechtsnormen (z.B. bei der Haftung)
- die Regeln werden zum Bestandteil staatlicher Rechtssetzung (z.B. beim Anti Doping Kampf)
- die staatlichen Rechtsnormen schränken die Regelgebung ein (z.B. bei „Ausländerklauseln“)



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!